

Strategische Prioritäten für UNI Haar- und Schönheitspflege Global Union

Bei der Jahrestagung von UNI Haar- und Schönheitspflege: Brüssel, 1. September 2010 verabschiedet.

Die Strategie von UNI Global Union für ein einheitliches Handeln von Nagasaki bis Kapstadt umfasst fünf strategische Zielsetzungen, durch die die angeschlossenen Gewerkschaften und UNI Global Union aufgebaut und gestärkt werden sollen, um das Leben der Dienstleistungsbeschäftigten zu verbessern.

Ausgehend von diesen fünf strategischen Zielen der UNI benannte UNI Haar- und Schönheitspflege die unten aufgeführten Prioritäten und Ziele.

Diese strategischen Prioritäten und die damit verbundenen Ziele werden die Grundlage eines strategischen Aktionsplans der UNI Haar- und Schönheitspflege für die nächsten vier Jahre bilden.

1. Globale und regionale Unternehmen

UNI Haar- und Schönheitspflege Global Union wird mit Hilfe der Durchführung strategischer Kampagnen den Aufbau strategischer Stärke anstreben, um für die Wahrung der Gewerkschaftsrechte und für menschenwürdige Arbeit zu sorgen. Dazu werden globale und regionale Unternehmen ins Visier genommen, indem die Beschäftigten organisiert und die Möglichkeiten der angeschlossenen Gewerkschaften zur Organisation der Beschäftigten verbessert werden.

Zu den Kernelementen dieser Kampagnen werden gehören: Recherchen zu Unternehmen, die in die Ausarbeitung eines Kampagnenplans einfließen, Kommunikationsstrategien und sowohl Bottom-up als auch Top-down Organisationsaktivitäten innerhalb einzelner Länder, aber auch über die Landesgrenzen hinweg, und zwar unter Einbeziehung von UNI-Mitgliedsorganisationen.

UNI-Aktivitäten in Bezug auf globale und regionale Unternehmen werden in enger Zusammenarbeit mit Gewerkschaftsallianzen und Netzwerken in Kooperation mit UNI SCORE (strategische Kampagnen, Organisation, Forschung, Aus- und Fortbildung) und mit der Unterstützung maßgeblicher UNI-Regionalorganisationen von der Abteilungsleiterin der UNI Haar- und Schönheitspflege Global Union geleitet werden.

Als Ziel benannte globale oder regionale Franchiseunternehmen

1 Franck Provost



Ziele:

Handlungsorientierte Forschung

- Durchführung branchenrelevanter Forschung, um die Basis für Organisierungskampagnen in Bezug auf die strategischen Unternehmens- und Länderziele herausarbeiten zu können.
- Entwicklung von Systemen zur Aufdeckung von Missbrauchsfällen im Hinblick auf die Beschäftigung in Franchisesalons. Diese Informationen können dann wiederum in Kampagnen eingesetzt werden.

Gewerkschaftsallianzen

- Bildung eines Netzes von Mitgliedsorganisationen, die globale Kampagnen bei denselben multinationalen Franchiseunternehmen durchführen, mit dem Ziel der Koordination ihrer Arbeit.

Neues globales oder regionales Franchiseabkommen

- Unterzeichnung eines Abkommens über verantwortungsbewusste Franchisepolitik mit Franck Provost.
- Untersuchung der Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit anderen globalen Franchiseunternehmen, wie etwa Dashkin, Dessange oder Janet King.

Kommunikations-Instrumente

- Verbesserung des Informationsflusses zwischen UNI und den Mitgliedsorganisationen.
- Einsatz von Instrumenten, die eine unmittelbare Unterstützung der Beschäftigten bei der Durchführung von UNI-Kampagnen erleichtern. Zusammenarbeit mit angeschlossenen Gewerkschaften.

2. Organisation und Kapazitätsaufbau

UNI Haar- und Schönheitspflege Global Union wird globale Abkommen anstreben, die Bestimmungen zu gewerkschaftlicher Organisation enthalten. Diese Bestimmungen werden sich auf weiteres Gewerkschaftswachstum und den Aufbau von gewerkschaftlicher Stärke im Hinblick auf UNI GROW (Abkürzung für: Getting Recognition – Organising Workers; Anerkennung erzielen – Beschäftigte organisieren) beziehen.

UNI Haar- und Schönheitspflege wird zusammen mit UNI-Regionalorganisationen und UNI SCORE (strategische Kampagnen, Organisation, Forschung und Aus-/Fortbildung) die Erzielung von Anerkennung und die Organisation von Beschäftigten (GROW) innerhalb der Branche anstreben, um die Ressourcen und die Kampagnentätigkeit miteinander in Einklang zu bringen.



Ziele:

GROW durch globale Abkommen

- Erzielung globaler Franchiseabkommen, die die Anerkennung von Gewerkschaftrechten (Zugang und Anerkennung) enthalten, um die Mitgliedsgewerkschaften von UNI Haar- und Schönheitspflege und die UNI in ihrer Gesamtheit zu stärken
- Bei globalen Abkommen Aushandlung durchsetzbarer Bestimmungen im Hinblick auf die Organisation von Beschäftigten
- Austausch von Informationen über modellhafte Praktiken, Erleichterung des Networkings, Sprechen mit einer Stimme im Hinblick auf die Kämpfe der Mitgliedsorganisationen, für die zur Lösung des Konflikts internationale Aufmerksamkeit benötigt wird.

Kapazitätsaufbau im Bereich des Organisierens

- Schaffung eines nachhaltigen Engagements bei den Mitgliedsorganisationen zur Übernahme von Programmen, die Wachstum und Aufbau von Stärke durch die Organisation von Beschäftigten enthalten.
- Zusammenarbeit mit UNI Regionen und UNI SCORE zur Entwicklung von Programmen und Projekten zur Unterstützung von Organisierungskampagnen.
- Zusammenarbeit mit anderen maßgeblichen sektoralen UNI Global Unions zur Planung gemeinsamer Organisierungskampagnen für Beschäftigte in Einkaufszentren, z.B. UNI Handel und UNI Gebäudewartungsdienste.
- Zusammenarbeit mit UNI-Regionalorganisationen mit dem Ziel, deren Unterstützung und Arbeit in die Kampagnen der UNI Haar- und Schönheitspflege zu integrieren.
- Zusammenarbeit mit UNI SCORE, um im Rahmen von UNI GROW Fachwissen aufzubauen und die Beteiligung der Mitgliedsorganisationen von UNI Haar- und Schönheitspflege zu fördern.
- Verweisen auf Erfolgsgeschichten, um auf erfolgreiche Arbeit aufmerksam zu machen und andere Mitgliedsorganisationen zu motivieren und zu inspirieren.

Förderung von Organisation

- Vorlage eines sektoralen Organisationsberichts bei übergeordneten UNI-Sitzungen.

Entwicklung von Organisationskompetenzen und Kampagnenkapazität bei angeschlossenen Organisationen

- Schaffung von mehr Gelegenheiten, bei denen Mitgliedsorganisationen Organisierungstechniken untereinander austauschen und vermitteln können.
- Unterstützung von Tätigkeiten, die den Kapazitätsaufbau bei den Mitgliedsorganisationen unterstützen, um ihre organisatorischen und institutionellen Kompetenzen sowie auch ihre Kompetenz im Hinblick auf die Nachhaltigkeit von Organisierungskampagnen zu verbessern.
- Zusammenarbeit mit Regionalorganisationen der UNI und UNI SCORE, um Schulung für Anwerbungsbeauftragte, Organisationsbeauftragte und AusbilderInnen bei UNI-Mitgliedsorganisationen bereitzustellen, wobei auf die Kompetenz und Erfahrung von



Mitgliedsorganisationen, die bereits Organisierungserfolge aufweisen können, zurückgegriffen wird.

- Aufforderung an die Mitgliedsorganisationen, im Rahmen ihrer Budgets spezielle Organisierungsfonds einzurichten.

3. Gerechte Jobs

Ziele:

Anhebung der Beschäftigungsstandards

- Kampf um verbesserte Anerkennung des Stellenwerts von Kompetenz und Wissen von FriseurInnen und Schönheitspflegefachkräften und letztendlich um die Anhebung ihrer Löhne und Gehälter.
- Bekämpfung der Ausbeutung von Auszubildenden als billige Arbeitskräfte. Wenn Auszubildende das Niveau des zwischen den europäischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen als Ausbildung bester Qualität ausgehandelten Europäischen Befähigungsnachweises für Friseure (EHC) erreicht haben, müssen sie den Status einer voll qualifizierten Arbeitskraft mit entsprechendem Lohn und entsprechender Behandlung genießen..
- Engagement zur Durchführung mindestens einer sektorübergreifenden Kampagne pro Jahr, falls eine andere sektorale UNI Global Union im selben geographischen Gebiet wie UNI Haar- und Schönheitspflege bereits tätig ist oder tätig werden könnte.
- Weiterführung der Zusammenarbeit mit Gewerkschaften Afrikas im Bereich von beruflicher Bildung und gewerkschaftlicher Organisation.

Ausdehnung der Reichweite von Kollektivverhandlungen auf alle Beschäftigten des Sektors

- Sammeln und Austauschen modellhafter Praktiken im Hinblick auf Kollektivverhandlungen, um nachhaltige Verbesserungen bei Löhnen und Gehältern, Arbeitszeit und Arbeitsbedingungen durchzusetzen.

Chancengleichheit

- Da in den Branchen Haar- und Schönheitspflege extrem viele Frauen und sehr viele junge ArbeitnehmerInnen beschäftigt sind, sollten sich die Kampagnen in Zusammenarbeit mit den Abteilungen UNI Chancengleichheit und UNI Junge ArbeitnehmerInnen zwecks verbesserter Organisation durch spezielle Organisationsstrategien oder durch Verwendung von Themen mit Bezug zu diesen Gruppen auszeichnen.

Beschäftigte in atypischen Beschäftigungsverhältnissen

- Unterstützung von Bemühungen zur Organisation von Freiberuflern und Selbstständigen sowohl in der formellen als auch in der informellen Wirtschaft.
- Kampf um die Sicherstellung oder Aufrechterhaltung von Dauerarbeitsplätzen.
- Anregung und Förderung von Regelungen für „Stuhlmieten“.



- Aushandlung von Kollektivverträgen oder von entsprechenden Abkommen.

4. Politischer und regulatorischer Einfluss

Ziel:

Europäischer sozialer Dialog

- Stärkung gewerkschaftlicher Vertretung im europäischen Sozialdialogsausschuss.
- Unterstützung einer Gesetzgebung, die im gemeinsamen Interesse der Beschäftigten der Branchen ist.
- Überwachung der Umsetzung des von den Sozialpartnern unterzeichneten Verhaltenskodexes.
- Förderung von Transparenz und Mobilität von Beschäftigten durch Aus- und Fortbildungsinitiativen.

Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten

- Abschluss von Verhandlungen über ein Rahmenabkommen zur Vermeidung von Gesundheitsrisiken, mit dem Gedanken, daraus eventuell eine europäische Richtlinie für den Friseursektor zu entwickeln.
- Auch weiterhin Beteiligung an den Diskussionen über die Ausarbeitung einer Kosmetikregulierung anstreben, nicht zuletzt im Hinblick auf die Berücksichtigung der Risiken für professionelle AnwenderInnen.
- Zusammenarbeit mit UNI Gebäudewartungs- und Sicherheitsdienste (Reinigung) und im Hinblick auf chemische Substanzen auch Bildung von Allianzen mit anderen maßgeblichen globalen Gewerkschaftsverbänden, wie etwa dem ECEM.